

## PAP „An den Steng“, Contern (L)

projekt **Neues Wohnviertel mit 186 Wohneinheiten** auftraggeber **S.N.H.B.M., Luxemburg (L)**  
stadtplanung (masterplan - plan directeur + bebauungsplan - PAP) **WW+, Esch-sur-Alzette/  
Trier (L/D)** landschaftsarchitektur **Areal Landscape architecture, Senningerberg (L)**  
verkehrsplanung **BEST ingénieurs-conseils, Senningerberg (L)** gesamtareal pap **5,51 ha**  
bgf-wohnen **28.475 m<sup>2</sup>** anzahl whg **186** planung **07/2009 - 2015**

Die Strategien in Bezug auf die städtebauliche Entwicklung in Luxemburg sehen Gemeinden vor, die eine vorrangige Rolle im Siedlungsbau einnehmen. Contern ist eine dieser 45 Gemeinden und besteht aus 4 Ortschaften. Der Standort des Projekts befindet sich im Hauptort der Gemeinde, in unmittelbarer Nähe zum Zentrum, auf einem derzeit unbebauten Gelände, auf dem sich lediglich Felder und Obstgärten befinden. Durch die Besiedelung dieses Standorts wird die Bevölkerungsdichte der Gemeinde gestärkt. Der Projektstandort umfasst eine Fläche von rund 5,5 ha und zählt zu den bedeutendsten Baulandreserven der Gemeinde Contern.

### Städtebauliche Formen

Zu den Herausforderungen dieses Standorts zählt die Suche nach einer städtebaulichen Form, die sich gleichzeitig in das bestehende Zentrum und in die sich unmittelbar an der westlichen Grenze des Stadtviertels befindenden Felder einfügt. Das Ziel des Projekts besteht folglich in einer abnehmenden Bevölkerungsdichte vom Zentrum in Richtung der Felder. Der Süden und der Osten des Standorts, in der Nähe des Zentrums, werden demnach dichtere Bauformen aufweisen, die an die Größenordnung der Gemeinde angepasst sind, d.h. kleine Mehrfamilienhäuser mit maximal 8 Wohneinheiten in Gebäuden mit höchstens 3,8 Stockwerken. Der Norden und der Westen des Standorts, gegenüber den Feldern, werden weniger dichte Bauformen aufweisen, die Einfamilienhäuser vorbehalten sind. Das Projekt bietet eine breite Palette an Wohnungstypologien, die dem Viertel eine breitgefächerte Mischung an sozialen Klassen und Altersgruppen bringen wird. Auf lange Sicht werden an diesem Standort 186 neue Wohneinheiten (56 Einfamilienhäuser und 130 Mehrfamilienhäuser) das Wohnungsangebot der Gemeinde verbessern.

### Verkehrs- und Parkkonzept

Die Hauptzufahrtsstraße des Projekts ist an zwei Stellen mit der rue de Luxembourg verbunden, einer der Hauptstraßen der Gemeinde Contern. Ein auf dieser Straße künftig geplanter Kreisverkehr wird über kurz oder lang in einer späteren Ausbauphase einen dritten Zugang zum Standort bieten. Eine zweite Zufahrtsstraße vom Typ „Anwohnerstraße“, die verkehrsberuhigter und in erster Linie den Fußgängern vorbehalten ist, ist in einer zweiten Phase im Westen des Standorts gegenüber den Feldern geplant. Besucherparkplätze sind entlang der Hauptzufahrtsstraße vorgesehen. Entlang der zweiten Zufahrtsstraße ist das Parken verboten. Die Parkplätze für bestimmte, entlang des Wohngebiets angesiedelte Häusertypologien sind in außerhalb des Wohngebiets gelegenen Carports vorgesehen, wodurch der nahezu autofreie Charakter des Gebiets unterstrichen wird.

### Landschaftskonzept

Die bereits in der Wahl der städtebaulichen Formen und in der Rangordnung der geplanten Straßen zum Ausdruck gebrachte Idee des fließenden Übergangs zwischen dem Zentrum und der umliegenden Landschaft, wird auch bei der Gestaltung der öffentlichen Plätze berücksichtigt. Die Herausforderung besteht hier in der Umsetzung eines fließenden Übergangs von den Feldern zum Zentrum, in der Übertragung der Pflanzenwelt in städtebauliche Formen. Der gesamte westliche Bereich des Projekts, der in direktem Kontakt zu den Feldern steht, ist von einem Spazierweg durchzogen, der über die Wohngebiete und die sich an der Rückseite der Gärten entlang ziehenden Fußgängergässchen von Nord nach Süd verläuft. Dieser Spazierweg bietet durch vereinzelte Parks und Spielplätze, die unterschiedliche Gestaltung der Wohngebiete und die Ausblicke auf die Felder sehr viel Abwechslung. Der Spazierweg ist durch grüne Ausblicke entlang der Zufahrtsstraßen und einen Fußgängerweg rund um das bestehende Zentrum mit dem bestehenden Stadtgefüge verbunden.



Masterplan